



Resolution 8. Konferenz der MSO aus MV - MIGRANET-MV

Für die Erweiterung der Angebote professioneller Sprachmittlung in MV

Einwanderung ist ein wichtiger Faktor für das Land MV. Obwohl MV nur einen geringen Ausländeranteil hat, ist Einwanderung auch in diesem Land eine Realität und wird dies auch in der Zukunft bleiben.

Im April 2013 wurde das Thema „Für eine Willkommenskultur in Mecklenburg-Vorpommern - Menschen mit Migrationshintergrund bereichern unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben“ zum ersten Mal im Schweriner Landtag diskutiert.*¹

Im Mai 2013 forderte die Konferenz der Migrantenselbstorganisationen aus MV in ihrer Resolution die Landesregierung auf, den Aufbau einer Willkommenskultur als strategische Zielrichtung ihrer Politik einzustufen, mehr Mittel und Ressourcen für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen und rechtliche Hürden, die den Aufbau einer Willkommenskultur bremsen, abzuschaffen.

Trotz vieler Konzepte und Initiativen schreitet der Prozess der interkulturellen Öffnung in diesem Land nur sehr langsam voran. Wir stellen jedoch fest, dass es eine positive Entwicklung in Richtung der Willkommens- und Anerkennungskultur gibt. So definiert das im Januar 2014 verabschiedete Integrationskonzept der Hansestadt Rostock den Abbau von Zugangsbarrieren durch den Einsatz von SprachmittlerInnen als Leitziel im Handlungsfeld der Willkommenskultur. Sprach- und Integrationsmittlung in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit wird in der Hansestadt seit 2012 durch das Projekt SprInt-Rostock realisiert. Das Projekt hat bereits konkrete und sichtbare Ergebnisse im Bereich der Willkommenskultur erzielt.

Um eine Willkommens- und Anerkennungskultur in MV zu ermöglichen, müssen konkrete Schritte, Angebote und Maßnahmen zur Zielerreichung definiert werden. Projekte wie SprInt-Rostock sollten daher nicht nur weiter unterstützt werden, sondern ihre Strukturen und Erfahrungen sollten für andere Regionen des Landes nutzbar gemacht werden. Dabei sollte vermieden werden, dass sich an unterschiedlichen Orten kostenintensive, aufwändige und nicht nachhaltige Insellösungen herausbilden.

Die Konferenz der MSO aus MV fordert die verantwortlichen Akteure dringend auf kommunaler und Landesebene auf, eine landesweite Deckung des Bedarfs an professioneller Sprach- und Integrationsmittlung zu sichern und dabei auf vorhandene und erprobte Strukturen zurückzugreifen, um diese auszubauen bzw. zu vernetzen.

Beschlossen und einstimmig verabschiedet auf der 8. Konferenz der Migrantenselbstorganisationen aus MV am 24.05.2014

¹ Für eine Willkommenskultur in Mecklenburg-Vorpommern - Menschen mit Migrationshintergrund bereichern unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben
aus: Der Landtag, Drucksache 6/1758, 10.04.2013